

Protokollauszug Sitzung der Gemeindevertretung Kummerow vom 10.11.2025

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Frau Klonicki erkundigt sich, warum der verkehrsberuhigte Bereich in Leuschentin als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert ist. Die Anwohner und deren Besucher hätten dadurch keine Parkmöglichkeiten und an die entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung hält sich kein Verkehrsteilnehmer.

Herr Ebeling geht auf die Anfrage ein und erläutert die Gegebenheiten und Grundlagen für den verkehrsberuhigten Bereich.

Außerdem fragt Frau Klonicki, ob die Klappe am Teich auch dann funktioniert, wenn der Wasserspiegel hoch ist. Zudem merkt sie an, dass der Teich mal wieder gepflegt werden muss.

Herr Ebeling und Herr Wolf erläutern, dass die Funktion der Klappe gegeben ist, solange der richtige Druck herrscht. Die Anmerkung über die Pflege des Teiches hat Herr Ebeling notiert.

Frau Meyer erläutert kurz das Bürgerbegehren zur Einschaltung der Straßenbeleuchtung in Leuschentin.

Herr Ebeling nimmt die Erläuterung zur Kenntnis und verweist auf den Tagesordnungspunkt 12 und die dort folgende Entscheidung.

Weiter erklärt Frau Meyer, dass die Bushaltestelle in Leuschentin nicht genutzt wird, weil „der Bus nicht rumkommt“. Sie und die Eltern finden es sehr schade und gefährlich, wenn die Kinder an der Straße auf den Bus warten müssen. Alle anderen großen Fahrzeuge (LKWs mit Anhänger bspw.) würden es schaffen an der Bushaltestelle zu wenden, nur der Bus nicht.

Frau Meyer teilt mit, dass die Verkehrssituation in Leuschentin sehr beunruhigend und gefährlich ist. Die Verkehrsteilnehmer rasen durch die Ortschaft und achten nicht auf die Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrssituation. Dieser Aussage und Beobachtung schließen sich die weiteren Gäste der Sitzung an. Frau Meyer sprach bereits mit der Polizei. Bei freien Kapazitäten würde die Polizei sich der Situation annehmen.

Herr Ebeling sagt, dass das Thema bekannt ist und die Gemeinde nicht untätig ist/war. Herr Ebeling erläutert noch die bisher getätigten Maßnahmen. Herr Ebeling verspricht, dass er sich weiterhin stark um dieses Thema kümmern wird.